

„Nur was wir kennen, können wir schätzen und schützen“



**Programm der Deutschen Naturwissenschaftlichen
Forschungssammlungen (DNFS) zum bundesweiten
Aktionstag Biodiversität am 27.2.2010
anlässlich des Internationalen Jahres der Biologischen
Vielfalt**

Museum für Naturkunde Berlin

Beim Mikroskopieren, Mitmach-Experimenten und Bestimmungsübungen lernen Besucher Forschungsprojekte des Museums kennen und erfahren, warum es so wichtig ist, die biologische Vielfalt zu schützen. Von 10.00-18.00 Uhr werden an sieben Stationen in der Ausstellung Aktionen rund um das Thema Artenvielfalt angeboten. Die Besucher sollen dabei angeregt werden, sich aktiv mit verschiedenen Aspekten der Biodiversität auseinander zu setzen. Stationen:

Körperbilder mit Knochen

Der erste Bezugspunkt der Betrachtung der Artenvielfalt aus Sicht des Menschen ist der Mensch selbst. Auch er hat eine entwicklungsgeschichtliche Vergangenheit und greift auf Bauprinzipien der Wirbeltiere zurück. Entsprechend hat auch der Mensch Knochen, die ähnlich gebaut sind wie die Knochen heutiger Affen. In einem kleinen Workshop legen sich Kinder auf Papierbahnen vor die Vitrinen der Ausstellung zur Menschenevolution, zeichnen Umriss und dann Knochen ein (6-12 Jahre).

Vogelstimmen

Vogelstimmen sind ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal der verschiedenen Vogelarten. Auch Zwillingarten, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, verpaaren sich nicht mehr, wenn ihr Ruf sich stark unterscheidet und sie sich damit nicht erkennen. Vogelstimmenaufnahmen und Lockpfeifen begleiten den Besucher bei seiner Reise zur Vogelstimmendiversität. (ab 5 Jahre).

Schau genau

Wichtige Artenmerkmale können häufig erst bei geschultem Blick erkannt werden. An dieser Station wird man auf eine Rätselsuche geschickt, es sollen Details von Tieren beim Original wiedererkannt werden. Zu welchem Tier gehören diese grünen Augen, wer hat solch große Füße ... (ab 5 Jahre).

Märchenstunde

Vor Objekten in der Ausstellungen werden kurze Märchen und Geschichten vorgelesen, beispielsweise „Baby Dronte“. (ab 3 Jahre).

Evolution zum Anfassen

Nichts ist für die Ewigkeit, alles befindet sich im Wandel. Diese Dynamik macht die Erde zu dem, was sie ist. Zentrales Element dabei ist die Evolution der Lebewesen und der Wandel der Gesteine. In kleinen Rätseln gehen wir der Frage nach "Was ist eine Art?" und "Wie viel Arten gibt es?" An Objekten zum Anfassen erfährt man, wie die Dynamik der Erde funktioniert. (ab 8 Jahre).

Aussterben

Aussterben ist untrennbar mit Artenvielfalt verbunden. Ohne Aussterben ist auch nichts Neues zu erwarten. An Beispielen in den letzten Jahrzehnten ausgestorbener Tierarten aber auch solchen, die bereits vor Jahrmillionen ausstarben, werden die unterschiedlichen Formen des Aussterbens erläutert. Hat Massenaussterben vor Jahrmillionen noch eine innovative Kraft auf die Artendiversität, ist dies bei heutigen Ausrottungsphänomenen eher zu bezweifeln. (ab 8 Jahre).

Zeiss-Mikroskopierzentrum

Die wahre Vielfalt steckt im Kleinen. Der größte Teil der heute noch nicht beschriebenen Tierarten befinden sich in den Tiergruppen die klein oder gar winzig sind. Unter dem Mikroskop erschließt sich erst die Vielfalt dieses spannenden Mikrokosmos. Demonstrationsobjekte können bei fachkundiger Anleitung unter Forschungsmikroskopen beobachtet werden. (ab 5 Jahre).

Weitere Informationen: www.naturkundemuseum-berlin.de

Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a.M.

„Vielfalt des Lebens – Erforschung und Erhaltung“

An diesem Tag untersuchen wir die Arten, die im Boden unter unseren Füßen leben. Schauen Sie vorbei und erleben Sie Tiere live, die auch in der Sonderausstellung „Unter unseren Füßen“ ausgestellt sind.

„Forschung live erleben“ – Unter unseren Füßen

mit Dipl.-Biol. Margret Kessler

Wenn Sie die gleichnamige Sonderausstellung besuchen, werden Sie bildlich einer Miniaturisierung unterzogen, damit Sie so einige der Bodenorganismen genauer betrachten können. Es sind Milliarden von diesen Organismen, die für die Qualität unserer Böden verantwortlich sind, welche die Lebensgrundlage aller terrestrischen Pflanzen darstellen und die ihrerseits für unsere Nahrung sorgen. Leider unterschätzen wir die Wichtigkeit dieser kleinen Organismen einfach deshalb, weil wir sie so gut wie nie sehen und wenig über sie wissen.

Am Tag der Biodiversität geben wir Ihnen daher die Möglichkeit, sich einmal mit hands-on Aktivitäten selber zu informieren. Mit Hilfe von Lupen und Mikroskopen können Sie Bodenproben und Streuschicht untersuchen und werden dabei erstaunt sein, wie viele unbekannt Organismen Sie selbst entdecken können. Es wird Ihnen dann auch nicht schwer fallen, einige Quizfragen zu beantworten und vielleicht mit Glück einen kleinen Preis zu gewinnen.

Speziell wird ein Regenwurm-Labor eingereicht und wir untersuchen mit verschiedenen Experimenten: Können Regenwürmer riechen? Können Regenwürmer sehen? Wir graben Regenwürmer?

Kosten: Es wird nur der Museumseintritt erhoben

Treffpunkt: DinoWerkstatt im Erdgeschoss des Naturmuseums

In der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr

Kinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen

Offenes Angebot, keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen: www.senckenberg.de

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Tierstimmentag im Naturkundemuseum

2010 ist das Internationale Jahr der Biodiversität. Deshalb veranstaltet das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz am 27. Februar einen Familiennachmittag, der ganz im Zeichen der Biodiversität der Tierlaute, also der Kommunikation von Tieren, steht. Ganz besonders freuen sich die Museumsleute darüber, dass es ihnen gelungen ist, aus Stuttgart und Erfurt ein Duo einzuladen, das seine „musikalische Vogelkunde“ zu Gehör bringt. Die Musiker Frank Rebitschek und Michael Hausburg begleiten mit ihren ebenso witzigen wie einfallsreichen Kompositionen das Programm.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einem Vortrag über Tierstimmen für Kinder und Erwachsene von Karl-Heinz Frommolt aus Berlin. Danach wird das neue Klangerlebnis „Vogelstimmen in der Oberlausitz“ gemeinsam mit den Besuchern offiziell eingeweiht.

Der Nachmittag verspricht also einen vielfältigen akustischen Genuss! Der Eintritt ins Museum ist den ganzen Tag frei. Für die ganz kleinen Besucher gibt es ein Vorlese- und Bastelprogramm.

Weitere Informationen: www.naturkundemuseum-goerlitz.de

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Aktionstag Biodiversität am 27.2.2010, 14.00-18.00 Uhr: "Forschung live". Wissenschaftler verlagern ihre Arbeitsplätze für einen Nachmittag in die Ausstellungen (Museum am Löwentor, Schloss Rosenstein) und zeigen "Forschung live". Ergänzend finden spezielle Führungen in einzelne Magazine statt, die Archive der Biodiversität.

Am Aktionstags Biodiversität beteiligen sich 13 Wissenschaftler des SMNS. Die Mitwirkung der Direktorin Johanna Eder mit einem eigenen Workshop unterstreicht die Bedeutung, die der Biodiversitätsforschung am SMNS zugemessen wird.

- Workshops Paläontologie:
 - Poren, Haare und Drüsen pflanzlicher Oberflächen
 - Vielfalt der fossilen Pflanzen
 - Haie - Nahrungsnetze - Weltklima
 - Vielfalt der Kleinsäuger
- Workshops Entomologie/Zoologie:
 - Amphibien- und reptiliengemeinschaften südamerikanischer Tieflandregenwälder
 - Stamm oder Art?
 - Vielfalt im Totholz
 - Großschneigel Mitteleuropas
 - Knochenvielfalt bei Vögeln
 - Insektenbestimmung mit Charles Darwin
- Workshops Botanik:
 - Farne und Farnverwandte - Vermehrung ohne Blumen und Bienen

- Führungen
 - Magazin Bernstein
 - Säureätzung Korallen und Mikrofossilien

Weitere Informationen: www.naturkundemuseum-bw.de

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Aktionstag Biodiversität am Samstag, 27. Februar 2010 von 10.00 – 18.00 Uhr

- 11.00 Uhr Hufeisennase und Abendsegler – die Fledermaussammlung** (Führung)
- 11.30 Uhr Biodiversität vor der Haustür – die heimische Tierwelt** (Familienführung)
- 12.30 Uhr Tierisch vielfältig – das Wirbeltiermagazin** (Führung)
- 13.00 Uhr Gesammelte Vielfalt – Biodiversitätsforschung am Naturkundemuseum Karlsruhe**
(Vortrag)
 - Vielfalt im Korallenriff** (Führung)
 - Hufeisennase und Abendsegler – die Fledermaussammlung** (Führung)
- 13.30 Uhr Biodiversität vor der Haustür – die heimische Tierwelt** (Familienführung)
- 14.00 Uhr Vielfalt im Korallenriff** (Führung)
 - Tierisch vielfältig – das Wirbeltiermagazin** (Führung)
- 14.30 Uhr Biologische Vielfalt in Gefahr – was müssen wir tun?** (Vortrag)
 - Dynamik des Lebens** (Führung)
- 15.00 Uhr Vielfalt im Korallenriff** (Führung)
- 15.15 Uhr Urzeitliche Vielfalt – der Riesensalamander Andrias** (Führung)
- 15.30 Uhr Ökologie und Ökonomie – Biodiversitätsforschung im brasilianischen Küstenwald**
(Vortrag)
 - Dynamik des Lebens** (Führung)
- 16.00 Uhr Abgetaucht – Vielfalt der Fische** (Kinderführung)
- 16.15 Uhr Urzeitliche Vielfalt – der Riesensalamander Andrias** (Führung)
- 16.30 Uhr Vielfalt im Korallenriff** (Führung)
- 17.15 Uhr Abgetaucht – Vielfalt der Fische** (Kinderführung)

Durchgehende Veranstaltungen (10.00-18.00 Uhr)

Insektenpräparation live – vom Fang zum wissenschaftlichen Präparat

(10.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr)

Vielfalt unter der Lupe – Tiere im Laub

Basteltisch für Kinder

Weitere Informationen: www.smnk.de

Zoologisches Museum Alexander König Bonn

Spannende Informationsstände, Führungen, Fossilienbestimmung (12.00 - 16.00 Uhr) und ein Abendvortrag erwarten die Besucher am 27. Februar von 10.00-18.00 Uhr im zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn.

Wissenschaftler und der Jugendforscherclub des Fördervereins des Museums, die Forscher der botanischen Gärten Bonn und des Steinmann Instituts der Universität Bonn stellen an diesem gemeinsamen Aktionstag der Deutschen naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen einige ihrer Projekte auf dem Gebiet der Biodiversitätsforschung vor. Die Präsentation der Stände und das Fossilienbestimmen ist im Preis für den Eintritt in die Dinosaurierausstellung enthalten. Für die Führungen werden zusätzliche Kosten fällig. Der Vortrag ist kostenfrei.

Die botanischen Gärten Bonn werden an einem Stand von 10.00 bis 18.00 Uhr einige ihrer spannenden Forschungsvorhaben präsentieren und damit das ungeheuer große Potential für die dringend notwendige Erforschung der Vielfalt und Ökologie von Pflanzen, für ihre Erhaltung sowie für die Bewußtseinsbildung einer breiten Öffentlichkeit darstellen. Gerade darin liegen die zentralen Aufgaben eines modernen Gartens. Weitere Informationen zu den botanischen Gärten finden Sie hier: <http://www.botgart.uni-bonn.de/> Eintritt 10,- Euro, 6,- Euro.

Ein besonderes Angebot bietet das Steinmann Institut der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Es steht von 12.00 - 16.00 mit seinen Wissenschaftlern zur Verfügung, um Fossilien, die die Museumsbesucher mitbringen, zu bestimmen. Wer unbekannte Fossilien hat, ist herzlich aufgerufen, zu kommen, und sich die Fossilien bestimmen zu lassen. Weitere Informationen zum Steinmann Institut finden sie hier: <http://www.steinmann.uni-bonn.de/de/html/kontakt.html> Eintritt 10,- Euro, 6,- Euro.

Der Jugendforscherclub der Alexander Koenig Gesellschaft lädt von 10.00 - 12.00 Uhr unter dem Motto "Natur beflügelt" zum Mitmachen ein: Insekten ganz groß unter Lupen und unter dem Mikroskop - Tierschädel erkennen - Vögel bestimmen. Eintritt: 10,- Euro, 6,- Euro

Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns

Museum Mensch und Natur München

Tag der Biodiversität am 27. 02. 2010 von 10.00 – 18.00 Uhr

11.30-16.45 Uhr Die Vielfalt im Verborgenen *Mikroskopieren für Besucher ab 9 Jahren*

Um die Vielfalt an winzigen Lebewesen in einem Wassertropfen aus dem Nymphenburger Schlosskanal oder einer Erdprobe aus dem Blumentopf zu entdecken, muss man ein Mikroskop benutzen. Die Gelegenheit, diese Wunderwelt selbst unter Anleitung zu entdecken, haben an diesem Tag große und kleine Besucher.

10.00-17.30 Uhr: Die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde

Eine Rallye führt zu 10 verschiedenen Stationen im Museum: es geht um Bären und Elefanten, um Löwen und Kängurus sowie viele andere Tiere. Spielend werden die vielfältigsten Tiere erforscht und bei 8 richtigen Antworten kann man unter den Gewinnern sein!

10.00-18.00 Uhr: Die Vielfalt der Fische in der Isar *Angelspiel für Besucher ab 3 Jahren*

Das lustige Angelspiel ist besonders gut geeignet für die ganz kleinen Besucher - aber auch größere dürfen ihr Glück natürlich gerne versuchen!

10.30 und 12.00 Uhr: So viel Vielfalt! Führung mit Museumsleiter Dr. Michael Apel durch das Museum Mensch und Natur und die Vielfalt der Exponate.

14.00 Uhr: Der Waldrapp: ein hoffnungsloser Fall für den Artenschutz?!

Vortrag von Johannes Fritz, Waldrappteam.at und Universität Wien, Österreich

16.00 Uhr: Insekten-Expedition in die wilden Berge Pakistans - eine Kooperation München - Islamabad

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Schönitzer, Zoologische Staatssammlung München

Daneben stellen Wissenschaftler der Zoologischen Staatssammlung aktuelle Forschungsprojekte vor.

Weitere Informationen: www.musmn.de

Botanischer Garten München-Nymphenburg

10.00 Uhr Wolfsmilch, Feigen und Akazien – warum sind manche Gattungen so artenreich?

Führung von Herrn Dr. Thassilo Franke

11.00 Uhr Vielfalt in der Welt der Nutzpflanzen Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren von

Frau Dipl.-Biol. Gertraud Beck

14.00 Uhr Orchideen – die artenreichste Pflanzenfamilie der Welt

Führung von Herrn Bert Klein

Treffpunkt: Eingangshalle Gewächshäuser

Teilnahme mit gültiger Eintrittskarte, erhältlich im Gewächshaus

Zoologisches Museum Hamburg

Biodiversitätstag 2010 im Zoologischen Museum am 27.2.2010

Führungen (je 30 min.)

14.30-19.00 stündlich in alle wissenschaftlichen Sammlungen: Insekten, Fische, Säugetiere, Reptilien, Amphibien und Wirbellose, wie Krebse, Korallen, Muscheln und Schnecken.

Vorträge (je 25 min.)

14.00 Neozoen - Eingewandert - Eingeschleppt (Dr. Stephan Gollasch)

15.00 Neues zur Evolution der Wale (Dr. Thomas Kaiser)

16.00 Das Leben im Meer (Dr. Stefanie Kaiser)

17.00 Hausinsekten-Vielfalt (Prof. Rudolf Abraham)

18.00 Leben unter dem Handtuch - wie viele Organismen leben im Sandstrand? (Dr. Andreas Schmidt-Rhaesa)

Kinderprogramm (14.00-19.00)

Wimmelbild

Rallyes